

# referentinnen & referenten

**Borggräfe, Rosi**, Leiterin des Fachreferates Suchtprävention im Jugendamt der Stadt Dortmund

**Erdelyi, Dr. Paul**, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster

**Goch, Dr. Dagmar**, Bürgermeisterin der Stadt Hattingen

**Hanewinkel, PD Dr. Reiner**, Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter des Institutes für Therapie- und Gesundheitsforschung, Kiel

**Jötten, Johannes**, alias Jizzo-John, Rapper, Münster

**Kischkel, Elena**, Dipl. Sozialpädagogin im Fachbereich Jugend, Schule und Sport, Schwerpunkt: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Stadt Hattingen

**Kügler, Katrin Johanna**, Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Ennepe-Ruhr-Kreis, Schwelm

**Köster, Rita**, Leiterin des Caritas-Suchthilfezentrums Schwelm des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Hattingen-Schwelm e.V.

**Lengemann, Martin**, Leiter des Sachgebietes Beratung, Planung und Förderung im Referat Erzieherische Hilfen, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster

**Lubisch, Juliane**, Leiterin der Abteilung Erziehungshilfe im Fachbereich Jugend, Schule und Sport der Stadt Hattingen

**Mohrbach, Annette**, Dipl. Sozialarbeiterin, Caritas-Suchthilfezentrum Hattingen/Sprockhövel des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Hattingen-Schwelm e.V.

**Reinhardt, Yvonne**, Dipl. Sozialpädagogin, Caritas-Suchthilfezentrum Hattingen/Sprockhövel des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Hattingen-Schwelm e.V.

**Rometsch, Wolfgang**, Leiter der LWL-Koordinationsstelle Sucht, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Münster

**Schulte-Derne, Frank**, Dipl. Sozialpädagoge / Risikopädagogischer Begleiter, jugend(sucht)beratung des Arbeitskreises für Jugendhilfe e.V., Hamm

**Wilde, Ina**, Dipl. Sozialpädagogin im Fachbereich Jugend, Schule und Sport, Schwerpunkt: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Stadt Hattingen

**Wositsch, Branko**, Leiter des Caritas-Suchthilfezentrums Hattingen / Sprockhövel des Caritasverbandes für das Kreisdekanat Hattingen-Schwelm e.V.

**Wulf, Ulrich**, Dipl. Sozialarbeiter, Abt. Jugendschutz, Jugendamt der Stadt Hamm

# teilnehmer innen

Eingeladen sind Beschäftigte aus der Jugendhilfe, der Prävention, der Sucht- und Jugendarbeit, Schulleitungen und Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle Fachkräfte, die im Bereich der Sucht- und Jugendhilfe mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

# tagungsstätte

Haus Theresia  
Hackstückstr. 37  
45527 Hattingen  
Tel. 02324 59880  
www.t-a-s.net

# teilnehmer beitrag

25,00 Euro pro Person (inkl. Verpflegung)

# anmeldung

Bitte senden Sie uns die beiliegende Antwortkarte bis zum **20. Juni 2010** zurück.

Sie können auch ein Anmeldeformular aus dem Internet herunterladen und uns per Fax zusenden  
**www.lwl-ks.de**

Eine Teilnahmezusage (einschließlich Anfahrtsskizze) erhalten Sie ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

# tagungs organisation kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
Dezernat 50  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
Warendorfer Straße 25-27 · 48133 Münster

Marion Hölscher      Tel: 0251 591-5994  
                                 Fax: 0251 591-5499  
                                 E-Mail: ma.hoelscher@lwl.org

Jörg Körner            Tel: 0251 591-5538  
                                 Fax: 0251 591-5484  
                                 E-Mail: joerg.koerner@lwl.org

# fach tagung

*Jugend Sucht Hilfe*  
– Kooperationen zwischen den  
Hilfesystemen

07. Juli 2010, Hattingen

in Kooperation mit



STADT HATTINGEN



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

# einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, seit mehr als einem Jahrzehnt wird die Verzahnung von Jugend- und Suchthilfe in unterschiedlichsten Kontexten landes- und bundesweit thematisiert.

Obwohl der Bedarf an einer besseren Verzahnung immer wieder gefordert wird, hat eine tatsächliche umfassende Ausgestaltung der Kooperationen zwischen den Hilfesystemen bisher nur punktuell stattgefunden.

Dauerkiffer ohne Orientierung, Kinder aus mit Sucht belasteten Familien, die mehr Risiko als Schutz bieten können, Jugendliche, die Komasaufen zum Wochenendvergnügen erkoren haben usw. fordern das Handeln der Jugendhilfe aber auch der Suchthilfe heraus.

In der Suchtarbeit scheint die Frage der Behandlung jugendlicher Konsumenten bisweilen schwer lösbar, während in der Jugendhilfe der Kontakt mit dem Phänomen Sucht nicht selten mit überzogenen Panikreaktionen der Helfer einhergeht. Ressourcen des jeweils anderen Fachbereichs bleiben oft brach liegen.

Wer ist zuständig, wenn Kinder und Jugendliche Unterstützung in Suchtfragen benötigen? Wo finden Kinder und Jugendliche Angebote, die für sie attraktiv und wirksam sind? Wie arbeiten die Suchthilfe und die Jugendhilfe regional zusammen? Und wie kann man die Kooperation der Hilfesysteme befördern?

Diesen Fragen möchten wir mit unserer Fachtagung „Jugend (s)ucht Hilfe“ begegnen. Dabei stellen wir Ihnen in Foren verschiedene Beispiele gelungener Kooperation zwischen den Hilfesystemen vor.

Außerdem werden Frau Rita Köster (Wie Pippi Langstrumpf durch's Leben ... – die Bedeutung von Resilienzen in der sozialen Arbeit) und Herr PD Dr. Reiner Hanewinkel (Was Kinder und Jugendliche (noch) beeinflusst...!) referieren.

Mit dieser Fachtagung möchten wir zum einen dazu beitragen Möglichkeiten und Chancen der Kooperation zwischen den Hilfesystemen der Region zu entdecken. Zum anderen möchten wir der Jugend- und Suchthilfe der Region ein Forum bieten, sich über aktuelle Ansätze der Prävention und Intervention im Kontext von Suchtmittelkonsum auszutauschen.

Die Stadt Hattingen, der Caritasverband für das Kreisdekanat Hattingen – Schwelm e.V. und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) freuen sich, Ihnen ein vielseitiges Programm zum Thema anbieten zu können und hoffen, dass Sie Anregungen zur Kooperation und zum interdisziplinären Handeln für Ihre berufliche Praxis erhalten.

Hans Meyer

LWL-Landesrat  
Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe

Dr. Dagmar Goch

Bürgermeisterin  
Stadt Hattingen

Friedhelm Jansen

Direktor Caritasverband für das  
Kreisdekanat  
Hattingen-Schwelm e.V.

# programm

ab 8.30 Uhr Stehkaffee

9.00 Uhr **Begrüßung**  
Dagmar Goch, Hattingen  
Wolfgang Rometsch, Münster

9.20 Uhr **Kurze Statements zum Tagungsthema**  
**- aus Sicht der Koordination**  
Katrin Johanna Kügler, Schwelm  
**- aus Sicht der Jugendhilfe**  
Paul Erdelyi, Münster  
**- aus Sicht der Suchthilfe**  
Branko Wositsch, Hattingen

9.45 Uhr **Wie Pippi Langstrumpf durch's Leben ...**  
**– die Bedeutung von Resilienzen in der sozialen Arbeit**  
Rita Köster, Hattingen

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr **Vormittags-Foren**

**Forum 1 Kinder aus Suchtfamilien: Entwicklungsrisiken und -ressourcen Hilfsangebote und Fallbeispiele**  
Yvonne Reinhardt, Hattingen  
Annette Mohrbach, Hattingen

**Forum 2 Schnittstellen von jugend(sucht)beratung und Jugendschutz, das Peer-Projekt an Fahrschulen als Kooperationsprojekt**  
Frank Schulte-Derne, Hamm  
Ulrich Wulf, Hamm

**Forum 3 Kooperation zwischen Sucht- und Jugendhilfe im Rahmen des Schutzauftrages zu § 8a SGB VIII**  
Juliane Lubisch, Hattingen  
Branko Wositsch, Hattingen

**Forum 4 Blau sein ist blöd – Kampagne des Jugendamtes Dortmund zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol**  
Rosi Borggräfe, Dortmund

**Forum 5 Feste feiern...! Eine Herausforderung für den Jugendschutz? Kooperationen im Rahmen des vorbeugenden Kinder- und Jugendschutzes**  
Elena Kischkel, Hattingen  
Ina Wilde, Hattingen

12.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr **Was Kinder und Jugendliche (noch) beeinflusst...!**  
**Wirksame Faktoren auf das (Konsum-) Verhalten von Kindern und Jugendlichen**  
Reiner Hanewinkel, Kiel

14.45 Uhr **Nachmittags-Foren**

**Forum 1 Kinder aus Suchtfamilien: Entwicklungsrisiken und -ressourcen Hilfsangebote und Fallbeispiele**  
Yvonne Reinhardt, Hattingen  
Annette Mohrbach, Hattingen

**Forum 2 Schnittstellen von jugend(sucht)beratung und Jugendschutz, das Peer-Projekt an Fahrschulen als Kooperationsprojekt**  
Frank Schulte-Derne, Hamm  
Ulrich Wulf, Hamm

**Forum 3 Kooperation zwischen Sucht- und Jugendhilfe im Rahmen des Schutzauftrages zu § 8a SGB VIII**  
Juliane Lubisch, Hattingen  
Branko Wositsch, Hattingen

**Forum 4 Blau sein ist blöd – Kampagne des Jugendamtes Dortmund zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol**  
Rosi Borggräfe, Dortmund

**Forum 5 Feste feiern...! Eine Herausforderung für den Jugendschutz? Kooperationen im Rahmen des vorbeugenden Kinder- und Jugendschutzes**  
Elena Kischkel, Hattingen  
Ina Wilde, Hattingen

16.15 Uhr **Musikalisches Fazit**  
**Genre: Rap-Musik**  
Johannes "Jizzo" Jötten, Münster

16.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Juliane Lubisch, Hattingen  
Martin Lengemann, Münster

## Verbindliche Anmeldung

An der Fachtagung am 07. Juli 2010 in Hattingen

### *Jugend sucht Hilfe - Kooperationen zwischen den Hilfesystemen*

- nehme ich teil.  
 nehmen wir mit \_\_\_\_ Personen teil.

Gewünschtes Forum am Vormittag:  1  2  3  4  5

Gewünschtes Forum am Nachmittag:  1  2  3  4  5

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (**20.06.2010**) bleibt der Tagungsbeitrag fällig. Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

**anmeldung**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Wenn Sie die Anmeldung faxen möchten: **0251 591-5499**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
Dienststelle/Organisation

\_\_\_\_\_  
Adresse der Dienststelle

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Porto für  
Postkarte

Postkarte

Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
Frau Hölscher / Herrn Körner

48133 Münster